Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) andHRomeda

andHRomeda · Ivan Andric · Münchner Str. 9 · 85241 Hebertshausen · portal@andhromeda.app · andhromeda.app · Stand: September 2026

1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Verträge zwischen Ivan Andric, Münchner Str. 9, 85241 Hebertshausen (nachfolgend „Anbieter“ oder „wir“) und Unternehmern im Sinne von § 14 BGB (nachfolgend „Kunde“) über die Nutzung des HR-Portals andHRomeda (nachfolgend „Portal“). Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn wir ihnen ausdrücklich in Textform zustimmen.

2. Leistungen

Wir stellen dem Kunden das Portal als Software-as-a-Service zur Nutzung über das Internet bereit. Das Portal wird als eigene Instanz für den Kunden betrieben (eigene Datenbank, eigene Subdomain unter andhromeda.app oder auf Wunsch eine Domain des Kunden). Der Funktionsumfang ergibt sich aus dem Angebot und der Leistungsbeschreibung auf andhromeda.app zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Alle Module sind in jedem Paket enthalten; der Kunde bestimmt selbst, welche Module er für welche Mitarbeiter freischaltet. Fahrzeuge sind in jedem Paket ohne Begrenzung enthalten, soweit die Nutzung im üblichen Rahmen bleibt (Fair Use: bis zu zwei Fahrzeuge je aktivem Mitarbeiter); darüber hinaus vereinbaren die Parteien eine individuelle Vergütung.

Zum Leistungsumfang gehören: Hosting in der EU (Frankfurt am Main), tägliche Datensicherung, E-Mail-Benachrichtigungen, Software-Updates und Support nach Ziffer 7. Nicht enthalten sind Internetzugang und Endgeräte des Kunden.

3. Vertragsschluss, Laufzeit, Kündigung

Der Vertrag kommt durch Annahme unseres Angebots durch den Kunden zustande (Unterschrift oder Bestätigung in Textform, z. B. per E-Mail). Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit und kann von beiden Seiten mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende in Textform gekündigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

4. Preise und Zahlung

Es gilt der im Angebot vereinbarte Paketpreis pro Monat sowie die einmalige Einführungspauschale. Die Paketzuordnung richtet sich nach der Zahl der im Portal angelegten aktiven Mitarbeiter. Überschreitet der Kunde die Obergrenze seines Pakets dauerhaft (länger als einen Kalendermonat), gilt ab dem Folgemonat das nächsthöhere Paket; wir weisen den Kunden darauf hin.

Die monatliche Vergütung ist im Voraus fällig und wird monatlich in Rechnung gestellt, zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug. Die Einführungspauschale ist mit Bereitstellung des Portals fällig und wird bei Kündigung nicht erstattet. Alle Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer, sofern diese anfällt.

5. Einführung und Mitwirkung des Kunden

Wir richten das Portal ein, übernehmen Mitarbeiter- und Fahrzeugdaten aus der von uns bereitgestellten Datenvorlage, richten Domain und E-Mail-Versand ein und schulen den Administrator des Kunden. Die Einführung dauert in der Regel ein bis fünf Werktage ab vollständiger Lieferung der Daten. Der Kunde stellt die Daten in der Datenvorlage vollständig und richtig bereit, benennt einen Administrator und stellt, sofern gewünscht, Zugangsdaten für den E-Mail-Versand von seiner eigenen Domain bereit.

6. Verfügbarkeit und Wartung

Wir bemühen uns um eine möglichst hohe Verfügbarkeit des Portals, gemessen am Übergabepunkt unseres Hosting-Anbieters. Eine bestimmte Verfügbarkeitsquote wird nicht geschuldet. Nicht als Ausfall gelten geplante Wartungsarbeiten, die wir mindestens 24 Stunden vorher ankündigen und möglichst außerhalb der üblichen

Arbeitszeiten durchführen, sowie Störungen, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen (z. B. Internetstörungen, höhere Gewalt, Ausfälle des Endgeräts des Kunden).

7. Support

Support erfolgt per E-Mail an portal@andhromeda.app und telefonisch werktags (Montag bis Freitag) zwischen 9 und 17 Uhr. Wir reagieren auf Störungsmeldungen in der Regel innerhalb eines Werktags; Störungen, die die Nutzung des Portals insgesamt verhindern, bearbeiten wir vorrangig. Support umfasst Fragen zur Bedienung und die Behebung von Fehlern; individuelle Anpassungen und Schulungen über die Einführung hinaus werden gesondert vereinbart.

8. Nutzungsrechte

Der Kunde erhält für die Vertragslaufzeit das einfache, nicht übertragbare Recht, das Portal für seine eigenen betrieblichen Zwecke durch seine Mitarbeiter zu nutzen. Alle Rechte an der Software, am Quellcode und an der Marke andHRomeda verbleiben beim Anbieter. Sämtliche vom Kunden oder seinen Mitarbeitern in das Portal eingebrachten Daten verbleiben in der Verfügungs- und Verantwortungsbefugnis des Kunden. Rechte an diesen Daten werden dem Anbieter nur insoweit eingeräumt, wie dies zur Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen erforderlich ist; eine darüber hinausgehende Nutzung, insbesondere zu eigenen Zwecken des Anbieters, findet nicht statt.

9. Pflichten des Kunden

Der Kunde ist verantwortlich für die Richtigkeit der eingegebenen Daten, für die sichere Aufbewahrung der Zugangsdaten seiner Mitarbeiter, für die Einhaltung des Arbeits- und Datenschutzrechts gegenüber seinen Mitarbeitern (insbesondere die Information der Mitarbeiter über die Nutzung des Portals) und für die Beteiligung eines etwaigen Betriebsrats. Der Kunde wird das Portal nicht missbräuchlich nutzen und keine rechtswidrigen Inhalte hochladen.

10. Datenschutz

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten der Mitarbeiter des Kunden ausschließlich im Auftrag und nach Weisung des Kunden. Die Parteien schließen hierzu den Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO, der Bestandteil dieses Vertrags ist. Für Kunden mit Sitz in der Schweiz gilt der Auftragsverarbeitungsvertrag sinngemäß nach dem Schweizer Datenschutzgesetz (revDSG).

11. Haftung

Wir haften unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde vertrauen darf) ist unsere Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, höchstens jedoch auf die vom Kunden in den letzten zwölf Monaten vor dem Schadensereignis gezahlte Vergütung. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Die tägliche Datensicherung nach Ziffer 2 ist Teil unserer Leistung; für Datenverluste, die auf einer Verletzung dieser Pflicht beruhen, haften wir nach den vorstehenden Absätzen. Der Aufwand für die Wiederherstellung von Daten aus ordnungsgemäß erstellten Sicherungen ist von der Haftung nicht umfasst. Die verschuldensunabhängige Haftung für anfängliche Mängel nach § 536a BGB ist ausgeschlossen.

12. Vertraulichkeit

Beide Parteien behandeln alle im Rahmen des Vertrags erlangten Informationen über die andere Partei vertraulich und verwenden sie nur zur Vertragsdurchführung. Diese Pflicht besteht über das Vertragsende hinaus fort.

13. Datenrückgabe und Löschung

Nach Vertragsende stellen wir dem Kunden auf Anforderung innerhalb von 14 Tagen einen Export seiner Daten in einem gängigen Format (CSV/Excel, Dateien als ZIP) bereit. 30 Tage nach Vertragsende löschen wir alle Daten des Kunden einschließlich Sicherungskopien, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, und bestätigen die Löschung in Textform.

14. Änderungen

Preisänderungen kündigen wir mindestens zwei Monate im Voraus in Textform an. Der Kunde kann in diesem Fall zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung kündigen. Änderungen dieser AGB teilen wir mindestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden in Textform mit und heben die geänderten Stellen hervor. Ändern sich dadurch Leistungsumfang, Preise, Laufzeit, Haftung oder Datenschutzpflichten zum Nachteil des Kunden, werden sie nur wirksam, wenn der Kunde ihnen in Textform zustimmt. Alle übrigen Änderungen – etwa redaktionelle Anpassungen oder Anpassungen an geänderte Gesetze oder Rechtsprechung – gelten als angenommen, wenn der Kunde nicht innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Mitteilung in Textform widerspricht; auf diese Frist und die Bedeutung seines Schweigens weisen wir in der Mitteilung gesondert hin. Widerspricht der Kunde, kann jede Partei den Vertrag zum Wirksamwerden der Änderung kündigen.

15. Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz des Anbieters. Sollte eine Bestimmung unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Textform.